

FWG Nidderau freut sich über neuen Vorschlag an der Höchster Straße

Die FWG Nidderau freut sich über den Vorschlag von Bürgermeister Bär, ein Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) an der Höchster Straße zu errichten und dass bei diesem Projekt nur gering in die Fläche des bestehenden Spielplatzes eingegriffen werden soll. Zudem sichert und verbessert es die medizinische Versorgung in Eichen. Wir sehen es als Teilerfolg und einen guten Kompromissvorschlag an, dass bereits vorab des runden Tisches im September ein neuer Standort für das ApZ gesucht werden soll.

In der Stadtverordnetenversammlung vom 12.12.2019 hatte man noch mit den Stimmen der Koalition beschlossen, grundsätzlich eine Zusammenarbeit mit der Alten- und Pflegezentren des Main-Kinzig-Kreises gemeinnützige GmbH zur Umsetzung des Dependance-Modells in Nidderau Eichen anzustreben, wobei Herr Bär, damals noch Fraktionsvorsitzender der SPD, einen Änderungsantrag mit einem Bekenntnis zum Standort Höchster Straße durchsetzte. Seit diesem Zeitpunkt setzte sich die FWG Nidderau dafür ein, auch andere Standorte für ein ApZ in Erwägung zu ziehen, da verschiedene Aspekte wie die Größe des Gebäudes, Umweltaspekte und der fast vollständige Verlust des Spielplatzes an dieser Stelle aus unserer Sicht dagegensprachen. Dies ist nun gelungen. Bleibt noch anzumerken, das Baurecht bei dem Vorhaben auf eine sichere Grundlage zu stellen.

Auf dieser Grundlage wird sich die FWG Nidderau in die anstehenden Beratungen konstruktiv einbringen.

Pressedienst - FREIE WÄHLER Ortsvereinigung Nidderau